

ILSEGEPLÄTSCHER

Großer Umzug und Schlüsselübergabe am 11. November

Der OCC hält allen Stürmen stand und startet in seine 40. Saison



Seit 1976 gehen die Osterwiecker Karnevalisten zum 11.11. auf einen Umzug durch die Stadt, bevor sie den Rathaus Schlüssel in Empfang nehmen. Egal wie das Wetter ist. Nur im Jahr 2006 war es ausgesprochen stürmisch.

OSTERWIECK. Wenn der Osterwiecker Carnevalsclub die Saison 2019 begeht, wird dies eine ganz besondere sein. Die rot-weißen Narren feiern ihren 40. Geburtstag und arbeiten eifrig nicht nur am normalen Abendprogramm, sondern auch an einigen speziellen Aktionen.

So soll bereits der traditionelle Umzug am 11. November deutlich größer und aufwendiger werden als in den Vorjahren. Gemeinsam mit zahlreichen befreundeten Karnevalsvereinen aus der Region

geht es am zweiten Sonntag im November diesmal vom Parkplatz in der Bahnhofstraße um 10 Uhr los in Richtung Marktplatz. Erwartet werden zahlreiche Wagen, Anhänger und Musikkapellen, die für Stimmung beim Umzug sorgen werden.

Die Planungen hierfür laufen im Verein auf Hochtouren, damit am 11.11. um 11.11 Uhr pünktlich der Schlüssel von Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ in Empfang genommen werden kann.

Auch für die Jubiläumsver-

anstaltung sind die Osterwiecker Narren voll in der Vorbereitung. Während die ersten Tanzgruppen und Büttendredner ihre Auftritte planen, soll es noch vor der ersten regulären Abendveranstaltung am 16. Februar eine ganz besondere Zusammenkunft geben. Schon eine Woche zuvor (9. Februar) lädt der OCC Vereine der Region, langjährige Partner, treue Sponsoren und Freunde des Vereins zu einer internen Jubiläumsveranstaltung ein. Hier sind neben Auftritten von Gastvereinen

auch besondere „Schmankerl“ aus der langen Geschichte des Vereins geplant.

„Um diese ehrgeizigen Ziele in die Tat umsetzen zu können, braucht es natürlich neben den Besuchern an den jeweiligen Abenden auch Sponsoren“, blickt OCC-Vorsitzender Stefan Wiegmann voraus. „Hier schätzen wir uns glücklich, einige sehr treue Partner an unserer Seite zu wissen, aber wir möchten auch neue oder ehemalige Sponsoren dazu animieren, den OCC zu unterstützen.“

Immer wenn ich mich zu einer längeren Tour aufs Rennrad schwinge, habe ich eine gewisse Erwartungshaltung, welche gefährliche Situation diesmal auf mich warten wird. „Enttäuscht“ werde ich da selten. Längst daran gewöhnt habe ich mich, dass beim Überholen kaum ein Autofahrer die vorgeschriebenen 1,50 Meter Seitenabstand einhält, sondern oft sogar bei Gegenverkehr überholt. Wenn man es mal genau betrachtet, funktioniert es überhaupt nicht, einen Radler bei Gegenverkehr zu überholen. Lenkerbreite halber Meter plus 1,50 Meter Abstand plus zwei Meter Autobreite machen vier Meter; eine Fahrbahn misst aber nur selten mehr 3,75 Meter.

Aber es gibt auch Autofahrer im Gegenverkehr, die ihren Vordermann überholen, obwohl ihnen ein Radler entgegenkommt. Und auch das ist mir passiert: Auf meiner letzten Oberharztour kam mir der Seitenkoffer eines Motorrades, das diesen gerade verloren hatte, auf der Straße entgegengerutscht. Manchmal kann man gar nicht so blöd denken, was alles passieren kann.

Auch in der Osterwiecker Altstadt, wo ja rechts vor links gilt. Aber einige Stellen sind auch extrem unübersichtlich, regelrechte Fallen. Man denke nur an die schmale Durchfahrt vom Schreiberhof zur Kapellenstraße. Kommt dort ein Radler heraus, hat er Vorfahrt gegenüber dem Fahrzeug, das in der Kapellenstraße Richtung Markt fährt. Hoffentlich weiß das auch der Autofahrer.

Niemand kann mir erzählen, dass er fehlerlos fährt. Ich habe im Auto auch schon Radler knapp überholt und in der Altstadt einem Radler die Vorfahrt genommen. Ohnehin gibt es nicht den Radler, den Autofahrer und den Fußgänger. Jeder ist irgendwann in der Situation des Anderen.

Was wenig hilft, ist Aggressivität. Die ist übrigens keine Erfindung der Gegenwart. Schon zu DDR-Zeiten wollten Autofahrer Rennradler auf den löchrigen Radweg zwingen, wehrten sich hartgesotene Rennradler, indem sie an der nächsten Ampel ihre Luftpumpe ins Auto warfen. Doch heute ist der Krieg auf dem Straßen noch einiges schärfer. Letztens wurde ich bei Hornburg sogar von einem Busfahrer angehupt, weil er mich nicht gleich überholen konnte. Im Oberharz überholte mich ein Taxi haarscharf. Das sind Berufskraftfahrer! Aber die Autoindustrie leistet ja auch ihren Beitrag zum Krieg auf den Straßen. Jüngst wurde ein neues (eigentlich ganz normales) Automodell vorgestellt. In einem Zeitungsbeitrag wurde das aggressive Design der Frontpartie hochgelobt.

Etwas mehr Gelassenheit täte uns allen gut. Nicht nur im Straßenverkehr. **Mario Heinicke**

Aus der Berßeler Geschichte: der Turn- und Sportverein Frisch Auf 1912 (Folge 2)

Viele Helfer für den Sport

BERSSEL. In der letzten Ausgabe berichteten wir von den Anfängen der Vereinstätigkeit im Sportverein TSV Berßel 1912. Nun folgen die weiteren Geschehnisse:

Endlich hatte man einen Ort für die sportliche Betätigung gefunden. Der Sportplatz an der „Uhlenburg“ bot eine ideale Lage. Dort fanden nun alle Spiele und die Trainingstermine zur Erüchtigung statt. Die Begeisterung der Sportler hatten weiterhin hohen Wert.

Schließlich wurde dort ein Sportlerheim in Eigeninitiative errichtet. Umkleidekabinen, Toiletten, Sozialräumen ein Aufenthaltsraum wurden geschaffen. Viele Helfer betätigten sich in ihrer Freizeit. Auch ein Geräteschuppen war vonnöten. Schließlich wurde eine Überdachung vor dem Sportlerheim geschaffen, ein Spielplatz für die Kinder errichtet.



Berßeler Seniorenfußballer.

Der Sportverein bekam auch immer wieder neuen Zulauf an Mitgliedern. Er ist ein attraktiver Verein. Gern feiert man dort auch die Siege. Viele Pokale wurden errungen.

Außer den Herrenfußballmannschaften gab es früher auch

eine Damenhandballmannschaft. Heute sind der Seniorentanzclub, eine Paintballmannschaft, Kinder und Jugendmannschaft im Verein vertreten. Es gab sogar schon einmal eine Fußballmannschaft der jugendliche Damen.

Natürlich benötigt so ein Verein Sponsoren. Man hat es verstanden, diese für die wichtige Sportarbeit zu aktivieren.

Der Vorstand scheut keine Arbeit und Mühen. Viele Personen waren und sind hier sehr aktiv. Um niemanden zu vergessen, werden wir sie namentlich nicht erwähnen! Alle Mitglieder und die aktiven Sportler sind eine Einheit.

Das 100-jährige Bestehen des Sportvereins wurde natürlich zünftig begangen. Das war ein



In Eigeninitiative bauten die Berßeler Sportler ihr Vereinsheim.

besonderer Höhepunkt!

Durch die vielfältigen Angebote werden alle Altersgruppen angesprochen.

Die Mitglieder sollen gemeinsam ihr Hobby ausüben können und Spaß am Sport haben.

Perspektivisch gesehen wird dieser starke Verein auch weiterhin bestehen und wirksam im Ort bleiben.

Die Sportanlagen werden gepflegt und gehören passend zum Ortsbild. Unser Ortsbürgermeister Jürgen Seubert ist besonders stolz auf „seinen“ Verein, da er dort auch Mitglied ist.

Wir hoffen, dass dieses Objekt auch weiterhin bestehen bleibt und wünschen allen Sportlern weiterhin Erfolge!

Heimatstube Berßel

Wallstraße zum 6. November fertig

OSTERWIECK. Die Wallstraße in der Osterwiecker Altstadt wird am Dienstag, 6. November, um 10 Uhr offiziell freigegeben. Seit Ende April wurde hier im zweiten und letzten Bauabschnitt gearbeitet, gefördert über das Programm Städttebaulicher Denkmalschutz. Mit im Boot war auch der Trink- und Abwasserzweckverband Vorhartz.

Wasser auf Friedhöfen wird abgestellt

STADT OSTERWIECK. Auf den Friedhöfen der Stadt Osterwieck wird zum 1. November das Wasser abgestellt, wurde aus dem Rathaus mitgeteilt.

Trinkbrunnen für die Grundschüler

OSTERWIECK. In der Grundschule Osterwieck haben Handwerker einen Trinkbrunnen installiert. Die Kinder können daran ihre Flaschen und Becher füllen oder auch direkt aus dem Hahn trinken. Der Schulförderverein hatte sich vor das Vorhaben gespannt.

VERSICHERUNGSTIPP



Von
Franziska
Feuerstack-
Zick
Allianz-Gener-
alvertretung
Osterwieck

Mehr Licht ins Dunkel bringen

Besonders in der Herbstzeit ist die Beleuchtung am Auto wichtig, damit Fahrzeuge bei Nebel und Regen gut im Straßenverkehr gesehen und gesehen werden. Daher wird Autofahrern geraten, ihre Beleuchtung jährlich in einer Fachwerkstatt überprüfen zu lassen – das baut Unfällen vor.

Die Tage werden kürzer, und die „dunkle Jahreszeit“ hält Einzug in Deutschland. Und mit ihr steigt auch die Unfallgefahr im Straßenverkehr wieder an, da sich die Sichtverhältnisse durch Dämmerung, Nebel und Regen deutlich verschlechtern.

Damit Autofahrer trotzdem in jeder Situation den Durchblick bewahren, raten die Verkehrsexperten zu einer regelmäßigen Kontrolle des Fahrzeuges. Bereits bei einem Rundgang ums Auto kann leicht festgestellt werden, ob alle Scheinwerfer, Warn- und Aktionslichter einwandfrei funktionieren.

Denn ein schleichender Verlust der Leuchtstärke durch Kratzer auf den Streugläsern oder trüb gewordene Reflektoren springt auch dem aufmerksamsten Fahrer nicht direkt ins Auge.

Denn gerade in Herbst und Winter gilt: Nur wer genügend Licht ins Dunkel bringt, ist auch sicher auf der Straße unterwegs.



Im Jahr 2011 veranstaltete der TSV Berßel in den Sommerferien eine Kindersportwoche für Mädchen und Jungen aus der Region, was durch Sponsoren und freiwillige Helfer ermöglicht wurde.



Beim Hochwasser 2017 wurde auch der Sportplatz in Mitleidenschaft gezogen.

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer



Bürozeiten

Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

INDUSTRIELACKIERUNG
Uwe Kortegast

Meisterbetrieb

• Sandstrahlen • Nasslackierung • Pulverbeschichtung

Dardesheimer Str. 127 Telefon: (039421) 6 14 83
38835 Deersheim Telefax: (039421) 6 14 84
Handy: 0170 5252722

e-mail: info@kortegast-lackierung.de
Internet: kortegast-lackierung.de



JETZT WECHSELN!

DIE NEUE ALLIANZ
AUTOVERSICHERUNG:
GÜNSTIGER ALS DU DENKST.
LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.

Jetzt
ein Angebot
einholen!

Franziska Feuerstack
Generalvertretung der Allianz
Neukirchenstr.32
38835 Osterwieck
franziska.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de
Tel. 03 94 21.7 34 95
Mobil 01 73.1 69 28 36

Allianz

GESUNDHEITSTIPP



Von
**Lutz
Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Diabetes rechtzeitig erkennen, Spätschäden vermeiden

Die wichtigste Energiequelle unseres Körpers sind die Kohlenhydrate, denn sie enthalten Zucker in Form von Glucose. Damit dieser Zucker in die Körperzellen, in denen er als Energielieferant gebraucht wird, gelangen kann, braucht man das Hormon Insulin. Es wird in unserer Bauchspeicheldrüse gebildet und öffnet Transportkanäle in die Zellen, damit Glucose eindringen kann. Fehlt dem Körper Insulin, staut sich die Glucose im Blut, der Blutzuckerspiegel steigt. Ab einem bestimmten Wert wird der überschüssige Zucker mit dem Urin ausgeschieden. Das führt zu folgenden Symptomen:

Die Betroffenen müssen häufig zur Toilette, da die Ausscheidung von Glucose mit dem Harn vermehrt Wasser mit sich zieht. Die erhöhte Harnmenge führt zu einem verstärkten Durstgefühl. Kann der Harnverlust nicht ausgeglichen werden, sind eine Austrocknung des Körpers und ein rascher Gewichtsverlust die Folge. Besonders bei älteren Menschen führt die Gesamtheit der Veränderungen zur allgemeinen Schwäche, Verwirrheitszuständen, einer erhöhten Infektanfälligkeit, Hautentzündungen oder Juckreiz.

Wenn der Blutzuckerspiegel über lange Zeit immer wieder erhöht ist, verbindet sich überschüssige Glucose mit Eiweißkörpern an den Innenwänden unserer Blutgefäße und lagert sich ab. Langfristige Folge ist eine Gefäßverengung, zuerst der kleinen, dünnen Blutgefäße zum Beispiel in Nieren, Augen und Nerven. Später werden auch die großen Blutgefäße geschädigt. Als Folge kann es zu einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall, einem Arterienverschluss oder zu Durchblutungsstörungen der Füße kommen.

Gerade zur Vermeidung der Langzeitschäden ist eine jährliche Blutzuckerkontrolle sehr wichtig. Schätzungen gehen von circa zwei Millionen Deutschen aus, die einen langfristig erhöhten Blutzuckerspiegel haben, aber nichts davon wissen.

Wenn Ihre letzte Blutzuckermessung schon länger als ein Jahr her ist oder Ihnen die oben genannten Symptome bekannt vorkommen, können Sie am Freitag, 15. November, in der Fallstein-Apotheke kostenlos Ihren Blutzuckerwert bestimmen lassen.

Das kostet Sie ca. fünf Minuten Zeit und einen Tropfen Blut. Anhand eines Selbsttests können Sie Ihr persönliches Risiko ermitteln, an Typ-II-Diabetes zu erkranken.



Zum Osterwiecker Bismarckturm am Fallstein führt eine Genusswanderung.
Foto: Tourismusverein/Konstanze Eichner

Angebote des Tourismusvereins für Herbst & Winter

In den Fallstein und die abendliche Altstadt

OSTERWIECK. Für die Herbst- und Wintermonate lädt die Fachwerkstadt Osterwieck zu stimmungsvollen Wanderungen und Führungen ein. Organisiert werden die Touren über den Tourismusverein Huy-Fallstein. So starten jetzt als ganz neues Angebot des Vereins die Genusswanderungen zum Bismarckturm. Treffpunkt dafür ist die nahe gelegene Fallsteinklausen.

Auf den Pfaden und Wegen des Fallsteins führt die gut einstündige Wanderung durch Wald und Wiesen des Höhenzuges. Auf dem Kirchberg steht der Bismarckturm, der aus der Spätphase des zweiten deutschen Kaiserreiches stammt. Wer die etwa 20 Meter hohe Plattform erreicht, genießt einen weiten Ausblick auf das nördliche Harzvorland sowie die nahen Harzberge mitsamt dem Brocken. Im Anschluss wartet auf die Wanderer in der Fallsteinklausen eine Stärkung bei einem Drei-Gänge-Menü. Die Genusswanderungen werden für Gruppengrößen von sechs bis 15 Personen auf Anfrage im Tourismusbüro angeboten.

In der dunklen Jahreszeit gibt es außerdem wieder abendliche Laternenführungen durch Osterwieck mit rustikalem Abendessen.

Entstanden war dieses Angebot vor knapp drei Jahren im Rahmen des Harzer „Kulturwinters“. Seitdem erfreut es sich guter Resonanz.

Der Rundgang in den Abendstunden führt durch die Altstadt und thematisiert die Fachwerkbaukunst aus mehreren Jahrhunderten sowie die reformatorischen Hausinschriften, die das Leben der Menschen in Osterwieck geprägt haben. Der Spaziergang endet kulinarisch mit einem Drei-Gänge-Abendessen im Gewölbekeller des Hotels „Brauner Hirsch“ in der Altstadt.

Die Führungen werden für Gruppengrößen von acht bis 18 Personen auf Anfrage angeboten. Die Themenführungen können über den Tourismusverein Huy-Fallstein gebucht werden. Kontakt: Telefon (03 94 21) 793555, Mail stadtinformation@stadt-osterwieck.de.

„Zur Alten Tischlerei“ Pension & Tagungshaus



Winter- u. Weihnachtsausstellung*

Samstag, 10. November – Sonntag, 11. November

Antik: Kerzenhalter Silber, Messing

Samstag, 17. November – Sonntag, 18. November

Antik: Vielfalt der Leuchten

Samstag, 1. Dezember – Sonntag, 2. Dezember

Antik: Metall-/Holz-Kernenständer

Alle Veranstaltungen von 14.00–18.00 Uhr *mit Verpflegung

Winterferien bis 1. Wochenende März 2019!

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Kulturlandverein ist jetzt Herausgeber

Kalender-Projekt 2019 in neuen Händen

OSTERWIECK. Auch im Jahr 2019 wird ein Osterwieck-Kalender erscheinen. Von Klaus Baier kurz nach der Jahrtausendwende initiiert, hat nun bei der 18. Auflage der Osterwiecker Kulturlandverein das Projekt übernommen. Mit einer Würdigung der langjährigen Verdienste von Klaus Baier. Die Fotos sind von Liselotte Thiele erstellt worden.

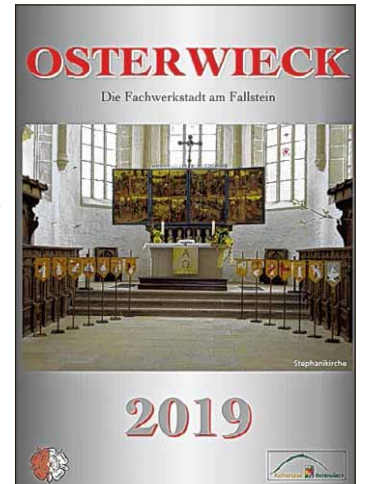
Der Kalender ist ab Ende Oktober in der Touristinformation Osterwieck, der Fallsteinklausen, Bäckerei Dedecke, Lotto-Pressen Lehmann in der Bahnhofstraße, im Kaffee Mitte und im Dorfladen Deersheim erhältlich. Er kostet acht Euro.

Da der Kalender auch bei vielen ehemaligen Osterwieckern und Freunden der Stadt beliebt ist, wird er auch weiterhin verschickt. Bestellungen sind per Mail möglich unter osterwieck-kalender@gmx.de.

Der Kalender wird dann gegen Vorkasse zum Preis von 10 Euro versendet. Er kann auch durch

Überweisung dieses Betrages unter Angabe der vollständigen Adresse auf das Konto des Kulturlandvereins bestellt werden.

Die Bankverbindung bei der Volksbank Börßum-Hornburg lautet DE97 2706 2290 0061 3924 00. Der Kalender wird dann nach Zahlungseingang verschickt.



Das gemütliche Ausflugslokal in Ihrer Nähe !

- täglich geöffnet -

Fallsteinklausen

Familie Söllig

Fallstein 5 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421-29200 • Fax: 039421-69705
E-Mail: fallsteinklausen@web.de

Kennen Sie Ihren Blutzucker-Wert?

Ein Tropfen Blut genügt für den Gesundheitstest.

Am Donnerstag, den 15. November 2018, von 9-17 Uhr

- Messen wir kostenlos Ihren Blutzuckerwert
- Testen wir Ihr Diabetes-Risiko

Nutzen Sie die Gelegenheit der kostenlosen Gesundheitsvorsorge.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr



Freitag · 26. Oktober

Vortrag

OSTERWIECK

19 Uhr „Kaffee Mitte“, Freitags im Kaffee: „Dünengeflüster“, Buchlesung mit der Autorin Evelyn Kühne

Konzert

OSTERWIECK

20 Uhr E-Werk, True Collins

Sonabend · 27. Oktober

Sport

FUSSBALL

Landesklasse, 14 Uhr
Schlanstedt-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
Hessen-Blankenburg II
Harzliga, 15 Uhr
Zilly-Dedeleben
Rohrshiem-Osterwieck II
Deersheim-Berßel
Harzklasse, 13 Uhr
Sargstedt II-Hessen II

Sonntag · 28. Oktober

Lesung

HESEN

14 Uhr Schloss, Literatur im Schloss, Vortrag „Darm an Hirn“ mit Dr. Jens Kegel

Konzert

DARDESHEIM

17 Uhr Stephanikirche, Konzert mit dem Kloster-Gospel-Chor aus Drübeck

OSTERWIECK

16 Uhr Stephanikirche, Abschlusskonzert der Romanik-Tour 2018 mit dem Rosini-Quartett Magdeburg und Solisten

ILSENBURG

16 Uhr Harzlandhalle, Die große Schlager-Hitparade 2018, mit Bernhard Brink, Daniela Alfinito, Julia Lindholm und den Calimeros

Kirche

DEERSHEIM

11 Uhr Gottesdienst

HESEN

14 Uhr Gottesdienst

ZILLY

9.30 Uhr Gottesdienst

Sport

FUSSBALL

Harzklasse, 14 Uhr
Halberstadt II-Lüttgenrode

Montag · 29. Oktober

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 30. Oktober

Blutspende

OSTERWIECK

16-20 Uhr Fallstein-Gymnasium

Sonabend · 3. November

Sport

FUSSBALL

Landesklasse, 14 Uhr
Osterwieck-Langenstein
Harzoberliga, 14 Uhr
Hessen-Neinstedt
Harzliga, 14 Uhr
Rohrshiem-Zilly
Berßel-Sargstedt
Harzklasse, 14 Uhr
Lüttgenrode-Gr. Quenstedt

Ausstellung

BERSEL

Mehrzweckhalle, Ortsschau des Rassegeflügelvereins

OSTERWIECK

9-18 Uhr Kleine Turnhalle, Ortsschau des Rassekaninchenvereins

WÜLPERODE

14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung

Sonntag · 4. November

Ausstellung

BERSEL

Mehrzweckhalle, Ortsschau des Rassegeflügelvereins

OSTERWIECK

9-14 Uhr Kleine Turnhalle, Ortsschau des Rassekaninchenvereins

WÜLPERODE

14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung



Mitte September gestalteten Aaron, Catalina und Karl Huros (von links) das erste von vier Benefizkonzerten für den Flügel im Saal des Osterwiecker Bunten Hofes. Am 18. November erklingt hier Franz Schuberts „Winterreise“. Weitere Konzerte folgen am 20. Januar und 14. April 2019.

Sport

FUSSBALL

Harzliga, 14 Uhr
Osterwieck II-Eilsdorf
Veckenstedt-Deersheim

Kirche

OSTERWIECK

10 Uhr Diakonie-Gottesdienst im Altenpflegeheim St. Stephanus

Dienstag · 6. November

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Donnerstag · 8. November

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Hafenbar, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Kirche

ZILLY

14 Uhr katholisches Pfarrhaus, Frauenkreis

Sonabend · 10. November

Ausstellung

WÜLPERODE

14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung

Sport

FUSSBALL

Landesklasse, 14 Uhr
Hötensleben-Osterwieck
Harzoberliga, 14 Uhr
Heudeber-Hessen
Harzliga, 14 Uhr
Zilly-Osterwieck II
Deersheim-Dingelstedt
Halberstadt-Rohrshiem
Ströbeck-Berßel
Harzklasse, 12 Uhr

Sargstedt II-Lüttgenrode

Kirche

GÖDDECKENRODE

17 Uhr Kirche, Martinsfest mit Laternenumzug und Stärkung am Grill

Sonntag · 11. November

Karneval

OSTERWIECK

40 Jahre OCC, 10 Uhr Umzug ab Parkplatz Bahnhofstraße zum Markt, 11.11 Uhr Schlüsselübergabe an den OCC

Konzert

DARDESHEIM

14 Uhr „Landgasthaus „Zum Adler“, Herbstkonzert des Stadtorchesters Dardesheim

Ausstellung

WÜLPERODE

14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung

Kirche

DARDESHEIM

9.30 Uhr Gottesdienst

Sport

FUSSBALL

Harzklasse, 14 Uhr
Nienhagen-Hessen II

Montag · 12. November

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Mittwoch · 14. November

Kirche

DARDESHEIM

14.30 Uhr Pfarrhaus, Frauenkreis

Donnerstag · 15. November

Vereine

SCHAUEN

15 Uhr Deutsches Haus, Seniorennachmittag

ILSEZEITUNG

Antliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwort.: Thomas Helmuth
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:

R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint
am Mittwoch, 28. November
Anzeigenschluss: 15. November
Redaktionsschluss: 16. November

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

➡ Freitag · 16. November

Show

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, Reinhold Messner – Live

➡ Sonnabend · 17. November

Karneval

DEERSHEIM
14 Uhr Edelhof, Saison-eröffnung beim DNC mit Schlüsselübergabe und Umzug

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 14 Uhr
Oschersleben-Osterwieck
Harzliga, 14 Uhr
Osterwieck II-Schlanstedt II
Dedeleben-Deersheim
Berßel-Eilsdorf
Zilly-Halberstadt
Rohrshiem-Ilseburg II

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung

Kirche

VELTHEIM
17 Uhr Martinsfest

➡ Sonntag · 18. November

Konzert

OSTERWIECK
16 Uhr Konzertsreihe im Bunten Hof, Franz Schubert: Winterreise
Matthias Stier, Tenor
Catalina Huros, Klavier

Ausstellung

WÜLPERODE
14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachtsausstellung

nachtausstellung

Kirche

HESSEN
14 Uhr Gottesdienst
ZILLY
9.30 Uhr Gottesdienst

➡ Montag · 19. November

Blutspende

BADERSLEBEN
16.30-19.30 Uhr Grundschule

➡ Dienstag · 20. November

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

➡ Mittwoch · 21. November

Vereine

BERSEL
14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch
ROHRSHIEM
Schwarzer Adler, 14 Uhr Selbsthilfegruppen Diabetes und Schmerztherapie, 15 Uhr Volkssolidarität

Blutspende

DEDELEBEN
16-19.30 Uhr Feuerwehr

➡ Freitag · 23. November

Konzert

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, Schottische Musikparade

➡ Sonnabend · 24. November

Ausstellung

OSTERWIECK

Kleine Turnhalle, Ortsschau des Rassegeflügelvereins

Vereine

BERSEL
Mehrzweckhalle, Markttag

Kirche

GÖDDECKENRODE
17 Uhr Gottesdienst
RHODEN
18 Uhr Gottesdienst
RIMBECK
17 Uhr Gottesdienst
STÖTTERLINGEN
18 Uhr Gottesdienst

Sport

FUSSBALL
Harzoberliga, 14 Uhr
Hessen-Ballenstedt

Show

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, Martin Rütter

➡ Sonntag · 25. November

Ausstellung

OSTERWIECK
Kleine Turnhalle, Ortsschau des Rassegeflügelvereins

Kirche

DARDESHEIM
14 Uhr Gottesdienst
DEERSHEIM
11 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
9.30 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
11 Uhr Gottesdienst
ROHRSHIEM
14 Uhr Gottesdienst

➡ Montag · 26. November

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz



Die Ruhebänk von Schilda

Übermäßig viele Bänke zum Ausruhen gibt es im Osterwiecker Stadtbild wahrlich nicht. Diese an der Rudolf-Breitscheid-Allee hat indes irgendwie etwas Schildbürgerhaftes. Sie steht durchaus idyllisch im Grünen unter einem Baum. Um dorthin zu gelangen, sind jedoch alles andere als müde Beine notwendig. Die Bank ist nämlich einzig durch das Überwinden einer Leitplanke zu erreichen. Was schon einen sportlichen Schritt erfordert.

Herbstkonzert des Stadtorchesters

DARDESHEIM. Das diesjährige Herbstkonzert des Stadtorchesters Dardeshiem findet am Sonntag, 11. November, ab 14 Uhr im Landgasthaus „Zum Adler“ in Dardeshiem statt. Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, 27. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Dardesheimer Rathaus in der Sürenstraße. Die Eintrittskarte kostet 6 Euro. Zusätzlich kann eine Kaffeemarke für 4 Euro erworben werden.

Im Herbstkonzert werden bekannte Barockkomponisten wie Bach oder Händel, Klassiker wie Beethoven und Musikgrößen wie Strauß zu hören sein. Ebenso Werke von Piazzolla oder Bob Dylan werden an diesem Nachmittag zu Gehör gebracht. Natürlich darf der eine oder andere Marsch nicht fehlen.

Besucher dürfen gespannt auf neue Stücke sein, die in den vergangenen Monaten unter dem neuen musikalischen Leiter Jan Rozenahl einstudiert wurden.

Führungen durch die Osterwiecker Altstadt

OSTERWIECK. An jedem ersten Sonnabend im Monat bietet der Tourismusverein Huy-Fallstein Führungen durch die historische Altstadt von Osterwieck an. Dafür sind keine Voranmeldungen notwendig. Nächster Termin für den kostenpflichtigen, rund 90-minütigen Rundgang ist am 3. November. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Heimatmuseum am Markt.

Laternenfest in Dardeshiem

DARDESHEIM. Die Kindertagesstätte Dardeshiem lädt alle Einwohner für Freitag, 26. Oktober, zum Laternenfest ein. Um 17 Uhr ist Treffen in der Kita. Zum Beginn geben die Kinder ein kleines Programm. Um 17.30 Uhr beginnt der Umzug mit dem Stadtorchester. Danach ist bis 20 Uhr gemütliches Beisammensein mit Grillwurst, Soljanka, Glühwein und mehr.

Wir mischen Ihren Wunschfarbton.

Einfach Anzeige ausschneiden und einmalig 10% sparen.

PROFI Baumärkte Harz GmbH
Bäder - Bauelemente - Farben - Holz & Garten

Osterwieck, Am Bahnhof 3
Tel.: 039421-88870
www.profi-harz.de
Mo - Fr: 8 - 19 Uhr · Sa: 8 - 14 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Habermann

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 7.00-20.00 Uhr
Tel 03 94 21-6 12 42
Bahnhofstr. 16 • 38835 Osterwieck

Entsorgungswirtschaft Harz

Zweite Grünschnittsammlung

STADT OSTERWIECK. Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Osterwieck diesen Herbst noch einen zweiten Termin für die haushaltsnahen und kostenlosen Sammlungen von kompostierbaren Abfällen an. Diese finden statt am Montag, 12. November, in Zilly; am Freitag, 16. November, in Berßel, Dardesheim, Rohrshem und Sonnenburg;

am Samstag, 17. November, in Bühne, Deersheim, Göddenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Schauen, Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode.

Es werden erneut kompostierbare Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und andere pflanzliche Kleinmaterialien (ungekocht) gesammelt.

Dr. Jens Kegel hält Vortrag im Schloss Hessen

„Darm an Hirn“

HESSEN. Im Zuge der Veranstaltungsreihe „Literatur im Schloss“ ist am Sonntag, 28. Oktober, ab 14 Uhr erneut Dr. Jens Kegel zu Gast im Schloss Hessen. Der Berliner mit Hessener Wurzeln spricht zum Thema „Darm an Hirn“. Dabei geht es um den „geheimen Dialog unserer beiden Nervensysteme und sein Einfluss auf unser Leben“, wie es in der Vorankündigung des Fördervereins heißt.

„Der Darm, das erstaunliche zweite Gehirn. Er leistet friedliche

Koexistenz mit seinen Billionen Bewohnern Erstaunliches. Er beeinflusst, steuert, produziert. Wie wir ihm auf Dauer helfen, unseren Körper und unsere Psyche gesund zu erhalten, zeigt in der gewohnten Art und Weise der Vortrag von Dr. Jens Kegel. Viele Dinge, die wir glauben zu wissen, werden auf neue Erkenntnisse und Zusammenhänge erläutert.“

Der Vortrag wird in der warmen Stube im Schloss-Ostflügel bei Kaffee und Kuchen zu erleben sein.



Dem Feuerwehrnachwuchs der Stadt steht jetzt dank 17 Sponsoren eine große Hüpfburg zur Verfügung

Stadtjugendfeuerwehr

17 Spender für eine Hüpfburg

STADT OSTERWIECK. Zum Austoben der Kinder konnte die Stadtfeuerwehr bei ihrem Jugendzeltlager in Lüttgenrode erstmals auf eine eigene Hüpfburg zurückgreifen. Bei Mittelstraßenfest in Osterwieck wurde diese dann offiziell eingeweiht.

Die Hüpfburg ist das Ergebnis einer Spendenaktion, die seit Ende vergangenen Jahres lief. 17 Sponsoren aus der Stadt Osterwieck haben dafür gesorgt, dass nun die Hüpfburg samt Anhänger sowie knapp weiterer 20 Spiele für den Feuerwehrnachwuchs zur Verfügung steht. Die Aktion war über eine Werbefirma organisiert worden. Die Ortswehren bekommen die Hüpfburg kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenso die Sponsoren, die sich an der Aktion beteiligten. Andere Interessierte können den Anhänger

samt Inhalt von der Stadt mieten. Angelegt ist das Hüpfburg-Projekt auf fünf Jahre. Letztendlich geht es darum, die Feuerwehr für Kinder noch attraktiver zu machen. 141 Mädchen und Jungen sind derzeit in elf Jugend- und sieben Kinderfeuerwehren aktiv. Dieses Jahr sind in Dardesheim eine Jugendwehr und in Veltheim eine Kinderfeuerwehr neu hinzugekommen.

Das sind die Sponsoren der Hüpfburg für die Stadtjugendfeuerwehr: Profi-Baumärkte, Wernigerode – Sylvia Weinert Behncke GmbH, Bühne – Christian Ebert Salon „Claudia“, Dardesheim – Claudia Pietsch Achilles Elektrotechnik, Hessen – Gerrit Achilles Hotel-Restaurant „Waldhaus“,

Osterwieck – Heidi Söllig-Döppelheuer Fallsteinklaus, Osterwieck – Ellen Söllig Pimex GmbH, Berßel – Robert Dudas Brandschutz-Service Machon, Veltheim – Tobias Machon Dachdeckermeister Steffen Brudz, Veltheim HTO GmbH, Osterwieck – Jürgen Bolte ÖSA-Versicherung Osterwieck, Ralf Döppelheuer Malermeister Mirko Blume Dachdecker Rico Wendt, Berßel Brandschutz Boog, Schauen – André Boog Agrar-Genossenschaft Hessen – Klaus Czychon 3b Metallbau, Osterwieck – Udo Burdzik Ramme Electric Machines GmbH, Osterwieck – Mirko Kehr

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
 Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
 Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
 Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
 E-Mail: goeschl_m@t-online.de

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
 Tel. 03 94 21-7 25 34

§ RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
 Arbeitsrecht
 Miet- und Pachtrecht
 Erb- und Familienrecht
 Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
 Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
 Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

RECHTSTIPP



Von
 Rechtsanwalt
**Maik
 Haim**
 Osterwieck

Nach deutschem Recht kann eine Ehe nur geschieden werden, wenn beide Ehegatten mindestens ein Jahr getrennt leben und die Ehe zerrüttet ist. Die Scheidung nach einem Jahr Trennung ist nur im gegenseitigen Einverständnis möglich.

Wird dies verweigert, muss die Zerrüttung ausdrücklich festgestellt werden. Bei Nichtgelingen wird diese erst nach einer Trennung von drei Jahren unwiderleglich vermutet.

Trennung bedeutet totale Trennung. Die Eheleute müssen alle Gemeinsamkeiten in allen Lebensbereichen aufgeben, das heißt getrennte Schlafzimmer, kein gemeinsames Essen oder Freizeitgestaltung. Eine Trennung innerhalb der gemeinsamen Wohnung ist möglich, erfordert

Scheidung – Was ist in der Trennungszeit zu beachten?

aber eine detaillierte Aufteilung aller Räume.

Bereits jetzt können Vereinbarungen zu Fragen des Unterhalts, Sorgerechts, Umgangsrechts, der Ehwohnung und des Hausrats getroffen werden. Diese sind schriftlich festzuhalten. Gegebenenfalls kann eine Entscheidung des Familiengerichts herbeigeführt werden.

Mit der Trennung kann ein Ehegatte den sogenannten Trennungsunterhalt verlangen. Diese jedoch nur bei Bedürftigkeit und begrenzt durch die Leistungsfähigkeit des zahlenden Ehegatten.

Für die Kinder ist angemessener Kindesunterhalt zu zahlen. Was angemessen ist, ist der sogenannten „Düsseldorfer Tabelle“ zu entnehmen. Dort sind gestaffelt in vier Altersgruppen dem jeweiligen bereinigten Nettoeinkommen Beträge zugeordnet.

Nach Gesetz haben beide Ehegatten für ihre Kinder das gemeinsame Sorgerecht. Bei einer Trennung ist zu überprüfen, ob dies praktikabel ist (zum Beispiel: Ehegatte verzieht). Daneben ist

auch das Umgangsrecht, also wie oft und wie lange die Kinder gesehen werden dürfen, zu regeln.

Hinsichtlich der Ehwohnung oder des gemeinsamen Hauses ist zum Beispiel zu entscheiden, wer darin verbleiben soll. Bei einem Streit hierüber kann das Familiengericht einem Ehegatten die Wohnung überlassen.

So lange noch ein ungehinderter Zugang zu Dokumenten möglich ist, sind Beweise für den später zu zahlenden Zugewinnausgleich zu sichern. Es sind Arbeitgeber und Einkommen zu notieren und ein Verzeichnis zu den Bankkonten, Grundstücken, Versicherungen und den Vermögenswerten, wie zum Beispiel Schmuck, anzulegen.

Für den späteren Versorgungsausgleich (Rentenausgleich) sind Rentennachweise zu sammeln.

Um schwere Rechtsnachteile zu vermeiden, ist bereits jetzt anwaltlicher Rat einzuholen. Wobei zu empfehlen ist, dass jeder Ehegatte einen eigenen Rechtsanwalt mit der Vertretung seiner Interessen beauftragt.

LESE RATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Lucinda Riley

Die Mondschwester (Bd. 5)

Tiggy d'Aplése hat sich schon als Kind mit Hingabe um kranke Tiere gekümmert. Auch jetzt, als junge Zoologin, ist die Beschäftigung mit Tieren ihre Erfüllung. Als sie das Angebot erhält, auf einem weitläufigen Anwesen in den schottischen Highlands Wildkatzen zu betreuen, zögert sie nicht lange. Dort trifft sie auf Chilly, einen weisen, alten Zigeuner aus Andalusien. Es ist eine schicksalshafte Begegnung, denn er hilft Tiggy, die ein Adoptivkind ist, das Geheimnis ihrer Herkunft zu lüften. Sie reist nach Granada, wo sie dem ebenso glamourösen wie dramatischen Lebensweg ihrer Großmutter Lucia folgt, der berühmtesten Flamenco-Tänzerin ihrer Zeit. Und Tiggy versteht endlich, welch großes Geschenk ihr zur Stunde ihrer Geburt zuteil wurde ...

Weitere Titel der Autorin: Die sieben Schwestern (Band 1-4), Die Mitternachtsrose

Jussi Adler Olsen

Miese kleine Morde

Wie freimütig diese Frauen doch reden! Sitzen beim Friseur und beratschlagen mit ihm oder ihrer besten Freundin, wie sie sich am besten ihres Ehemanns entledigen könnten. Lars Hansen, gerade selbst von seiner Frau verlassen und in akuten Geldnöten, muss nicht lange überlegen. Was für eine Geschäftsidee! Ja, gegen eine anständige Bezahlung kann er die Damen nachhaltig von ihren Gatten erlösen. Nur Blut darf dabei nicht fließen, auf keinen Fall. Und so scheffelt Hansen ein kleines Vermögen, der Bedarf scheint groß, seine Methode unangreifbar. Doch dann geschieht etwas, das die Konstruktion seines neuen Doppellebens maximal ins Wanken bringt.

Weitere Titel des Autors: Dezernat Q-Bücher (1-7), Takeover, Das Alphabethaus

Neue Hörbücher und DVD (für Kinder und Erwachsene) eingetroffen!

Vorankündigung
Charlotte Link: Die Suche
Dörte Hansen: Mittagstunde
Nicolas Sparks: Wo wir uns finden
Sebastian Fitzek: Der Insasse

Öffnungszeiten der Bibliothek
Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

Auszeichnungen anlässlich des Mittelstraßenfestes

Stadt ehrt ihre „Königskinder“ 2018

STADT OSTERWIECK. 46 Mädchen und Jungen aus Schulen, Vereinen und Organisationen sind im Rahmen des Mittelstraßenfestes von der Stadt Osterwieck als „Königskinder“ ausgezeichnet worden.

Grundschule „Sonnenklee“ Osterwieck
Leo Teschner (Osterwieck)
Tameo Erdmann (Osterwieck)

Sekundarschule „Thomas Mann“ Dardesheim
Leonie Heydecke (Osterwieck)
Danny Franz (Osterwieck)
Emily Thieme (Osterwieck)
Justin Scheel (Zilly)
Julia Tomczak (Osterwieck)
Hendrik Paul Hein (Osterode)
Alina Blenke (Dardesheim)
Linus Brüssler (Bühne)
Leon Mörig (Dingelstedt)
Robert Barner (Rimbeck)

Fallstein-Gymnasium Osterwieck
Leni Straubing (Berßel)

Schalmeienzug Veltheim
Darian Beckurts
Jan Hein

Kindertagesstätte „Rohrspatzen“ Rohrshiem
Lucas-Max Roßberg
Lennart Dillge
Jeremy Kanzler
Hanna Finja Strumpf



Die Jugendfeuerwehr Bühne wurde für den ersten Platz beim Stadt-Orientierungsmarsch ausgezeichnet.

Maximilian Wreczycki
Luis Gifhorn

Jugendfeuerwehr Bühne
Zoe Eis (Bühne)
Franziska Pape (Bühne)
Amy Saft (Bühne)
Elina Freudenberg (Rhoden)
Carolyn Thamm (Rhoden)
Paula Eisfeld (Rhoden)
Rhea Eisfeld (Rhoden)

Mareike Barner (Rimbeck)
Erik Barner (Rimbeck)
Robert Barner (Rimbeck)

Hip Teens, Vitalia Plus Osterwieck
Cecilia Schulz (Suderode)
Jenni Dietz (Lüttgenrode)
Romy Pappert (Osterwieck)
Kim Lena Reuer (Osterwieck)
Kim Kohn (Osterwieck)

Lara Michler (Osterwieck)
Angelina Zimmerling (Osterwi.)
Marie Prasse (Osterwieck)
Francesca Diefert (Osterwieck)
Alicia Redwanz (Osterwieck)
Emma Louise Fischer (Ost.)
Anna Dedecke (Osterwieck)
Luise Siebold (Osterwieck)
Nele Dreier (Badersleben)
Pauline Herbst (Dedeleben)
Alicia Reilein (Dedeleben)

Zilly feiert 2019 sein 1075-jähriges Bestehen

365 Tage Ortsjubiläum

ZILLY. Zilly begeht im nächsten Jahr seine Ersterwähnung vor 1075 Jahren. Das Ortsjubiläum soll übers ganze Jahr gefeiert werden.

„Zur Vorbereitung des Festjahres wurde bereits im Frühjahr ein Festkomitee gegründet, das sich aus den Vertretern der Zillyer Vereine und dem Ortschaftsrat zusammensetzt“, informierte Ortsbürgermeisterin Sandra König. „Zilly wird – im Vergleich zu den bisherigen Jubiläen in den umliegenden Orten – keine einzelne Festwoche gestalten. Vielmehr feiert Zilly sein Ortsjubiläum 365 Tage lang vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.“ Die örtlichen Vereine werden demnach ihre traditionellen Veranstaltungen alle unter das Motto „1075 Jahre Zilly“ stellen.



Die Wasserburg von Zilly.

Dazu gehören zum Beispiel das Maifeuer, das Sportfest des örtlichen Turn- und Sportvereins sowie zum Jahresabschluss das Lichterfest auf der Wasserburg.

„Zudem wird es zum Anlass des Jubiläums weitere Veranstaltungen geben“, berichtete König. „Von Musik über Kultur bis zum Thema Sport wird somit den Zillyern und Gästen ein vielfältiges Programm über das ganze Jahr hinweg geboten.“

Höhepunkt soll ein Familienfest am 29. und 30. Juni 2019 sein. Sandra König: „Hierzu lade ich bereits jetzt alle Einwohner und Gäste sowie insbesondere ehemalige Zillyer herzlich ein.“

Angestrebt wird es, zum Jubiläum ein Theaterstück aufzuführen. „Dass die Zillyer schauspielerisches Talent haben, konnte man bereits in vergangenen Jahren bei der Auf-führung von Theaterstücken unter anderem zum Lichterfest sehen“, stellte die Ortsbürgermeisterin fest. „Interessierte für eine Theatergruppe können sich gern bei mir unter Telefon 0160/8030184 melden.“

Teste die Besten!

Werkstatt-Testsieger:

100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda

Mehrfach ausgezeichnet:

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

Scharf kalkulierte Preise:

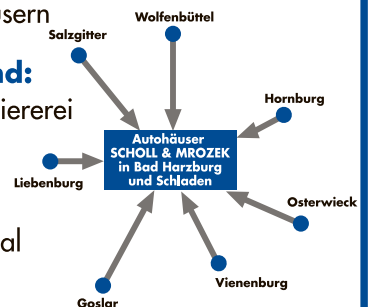
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Alles aus einer Hand:

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

Inspektion:

ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!



Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0



Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

Tipps gegen Tricks

Harzer Polizei warnt vor Spendenbetrug

STADT OSTERWIECK. Es geschah in Wernigerode, kann sich aber ebenso in Osterwieck ereignen.

Ein 69-jähriger wurde laut einem Polizeibericht auf dem Gelände eines Discounters um eine Geldspende gebeten. Der Wernigeröder war einer Spende nicht abgeneigt. Er sprach den südländisch aussehenden jungen Mann an und bat ihn, den 50-Euro-Schein bitte so zu wechseln, dass er zehn Euro Spendengeld einbehält.

Der unbekannte Spendensammler beabsichtigte allerdings nicht den 50-Euro-Schein zu wechseln, sondern machte sich aus dem Staub. Während der Spender sich in eine Spendenliste mit Unterschrift eintrug, flüchtete der Mann kommentarlos mit der Beute zu Fuß in unbekannter Richtung. Das Klemmbrett mit der Unterschriftenliste ließ er zurück.

Auf der Unterschriftenliste konnte man das Logo einer nicht existenten Hilfsorganisation für taubstumme Kinder erkennen.

Die Harzer Polizei gibt daher Tipps gegen solcherlei Tricks:

Grundsätzlich sind Spenden freiwillig und anonym. Nur wenn man genannt werden möchte im Fall der Eigenwerbung, werden die Spenderdaten hinterlassen.

Die Spendendose ist grundsätzlich verplombt und mit der jeweiligen Aufschrift der Hilfsorganisation versehen.

Auf Verlangen kann man sich zur Sicherheit den Spendenausweis der jeweiligen Spendenorganisation vorzeigen lassen; um sicher zu gehen auch in Verbindung mit dem Bundespersonalausweis.

Vorsicht Datenschutz! Ein Eintragen in eine Spendenliste ist nicht notwendig.

Vermeiden Sie eine Unterschrift auf unbekanntem Dokumenten. Hier lauert die Gefahr der „Abo-Falle“.

Lassen Sie sich in der Verbraucherschutzzentrale über mögliche Hilfsorganisationen beraten, hier handelt es sich um tatsächlich eingetragene Vereine oder Organisationen.

Prüfen Sie genau, wem Sie Ihr Geld überlassen, damit es auch den Zweck erfüllt, wofür es gedacht war!

Wandmalerei auf Kalk	begrenzte Menge	Handel, Geschäft (engl.)	zutraulich machen	10	Saugströmung	Pep, Schwung	warme Quellen	englische Zahlwort: vier	germanische Gottheit	geschickter Planer	heilig' in ital. Städtenamen		
Erfinder der Plakatsäule	2	Vorname des Sängers Quinn	seem.: anwerben	8	Narkotikum	Lilien-gewächs							
heikel, prekär	14	englisch: frei				verwirrt	3	Fremd-wortteil: hoch, spitz		13			
Giieß-bach, Regen-bach							Vortrag	griechische Unheils-göttin					
				5	persönlich	Hühne				1	süddt. Radio-sender (Abk.)		
Lage-bezeichnung	große Echse	russischer Männername	chemisches Element	9				TV-Grundfarben (Abk.)					
Tier-kreis-zeichen						Hit von Robbie Williams	unerzogenes Kind						
			poetisch: Adler	6	Hptst. von New Mexico (Santa ...)			KARNEVALSSTART					
US-Marine		franz. Welt-geistlicher		7		ägyptischer Sonnengott		AUFLÖSUNG					
				4				<pre> L A R T A N L A C A S T R A V A N R A V A N E F L E V A N R E R D D W G O G N N N N L E S K E C N E N T E W E H N A T M E N N N A T R E F R N U E H N T A H A N N T T A O S A V A S S L I T A H E F S K O F R D S O S K D </pre>					
US-Filmstar (Burt)	Rasse					weiblicher franz. Artikel	12						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
 • BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
 Am Kirchplatz 241a · 38836 DARDESHEIM
 Tel. (039422) 60 736 · Fax:(039422) 61 818
 E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Zaunbau Neckham
 Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore
 Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
 Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
 mail: neckham@t-online.de

SteuBerATER
Sven Rürger
 Schloßstraße 1
 D · 38871 Ilsenburg
 Telefon. 039 452 . 4827 0
 Telefax. 039 452 . 4827 99
 mail@steuerberater-ruieger.de
 www.steuerberater-ruieger.de

Wolfgang Neudeck gewinnt Wettbewerb der Schützenvereine

Erster Stadtschützenkönig aus Lüttgenrode

STADT OSTERWIECK. Wolfgang Neudeck ist der erste Stadtkönig der Schützenvereine aus der Osterwiecker Einheitsgemeinde. Die Schützenbrüderschaft Osterwieck war Initiator und Gastgeber für diesen ersten Wettbewerb, zu dem alle Schützenkönige dieses Jahres aus der Einheitsgemeinde eingeladen wurden. Eingeschlossen Volkskönige sowie Klotzkönige, die ihren Titel für das schlechteste Schießergebnis erhalten.

„Ich habe nicht damit gerechnet“, bekannte Wolfgang Neudeck, der Stadtkönig. Der 63-jährige war der Älteste unter den 13 Teilnehmern und als Schützenkönig von Lüttgenrode angetreten. Dreimal traf er die Zehn. Kein zweiter kam wie er auf 30 Ringe. Daheim in Lüttgenrode ist er

noch nicht lange Mitglied im Schützenverein. Erst zweimal hat er dort an Königsschießen teilgenommen, 2014 und 2018, beide Male gewann er. Dazwischen lag die in Lüttgenrode übliche dreijährige Sperre für Schützenkönige bei nachfolgenden Königsschießen.

Auf den Plätzen beim Stadtkönigsschießen folgten die Osterwiecker Uwe Büttner (29 Ringe) und Karsten Großhennig (28). Auch einige Volkskönige hielten sich im Feld der Spezialisten achtbar.

Der Osterwiecker Uwe Sterlig hatte die Idee für diesen neuen Wettbewerb. „Jeder Ort hat seinen Schützenkönig, warum nicht auch für die Einheitsgemeinde“, meinte er. Den Einladungen an elf Vereine folgten allerdings nur vier. „Schade, dass sich einige Ver-

eine nicht mal gemeldet haben“, bedauerte Uwe Büttner, der Vorsitzende der Osterwiecker Schützenbrüderschaft. Neben Lüttgenrode und Osterwieck kamen Deersheims und Hoppenstedts Majestäten auf den Schießstand der Ilsestadt am Fallsteinrand. Organisiert wurde der Wettbewerb gemeinsam, an der Spitze durch Heiko Schleeahhn (Hoppenstedt), Siegfried Sallie (Deersheim) und Uwe Büttner. Der Stadtkönig bekam auch gleich die von Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ gestiftete Königsscheibe überreicht. Angestregt wird, dass jeweils der Verein des Stadtkönigs den Wettbewerb im Folgejahr ausrichtet.

Wagenführ bezeichnete den Wettbewerb um den Stadtschützenkönig als „eine schöne Idee“.



Die Scheibe kommt ans Haus des Ingeborg Wagenführ stiftete die Königsscheibe. Neben ihr v.l. Siegfried Stadtschützenkönigs. F (2): Büttner Sallie, Wolfgang Neudeck, Uwe Büttner und Heiko Schleeahhn.